

September 2010

Liebe Freunde!

Ihre Mitgliedsbeiträge (58 EUR) für die *Anthroposophische Gesellschaft* bitten wir auf unser PSK-Konto zu überweisen. Spenden an das *Kuratorium* versehen Sie bitte mit dem Kennwort „*Kuratorium*“ als Verwendungszweck. Für die eingelangten Spenden bedanken wir uns herzlichst.

Veranstaltungen im Herbst/Wintersemester 2010/2011:

Dr. Wolfgang PETER

**Die Pforte der Einweihung**

Eine Einführung in das erste Mysteriendrama Rudolf Steiners.

Dienstag, 21. September, 19.30 Uhr

Dr. Wolfgang PETER

**Das Schöpferische in Mensch und Weltenall**

Vortragszyklus, jeweils Dienstag, 19.00 Uhr

28. September, 5. und 19. Oktober

9., 16., 23. und 30. November, 7. und 14. Dezember (Weihnachtsvortrag)

11. und 18. Jänner

Dr. Wolfgang PETER

**Anthroposophie und das Wesen des Menschen**

Leib, Seele und Geist aus Sicht der Geisteswissenschaft Rudolf Steiners.

Donnerstag, 30. September, 19.00 Uhr

Ing. Ernst Horvath

**Der Maya-Kalender**

Dienstag, 12. Oktober, 19.00 Uhr

Dr. Wolfgang PETER

**Sterbliches und Unsterbliches in der Menschenseele**

Eine Betrachtung über Leben und Tod aus anthroposophischer Sicht.

Dienstag, 2. November, 19.00 Uhr

**Gemeinsames Lesen eines Vortrages von Dr. Rudolf Steiner**

Dienstag, 25. Jänner, 19.00 Uhr

**Anthroposophische Tagung in Wien**

mit Anton Kimpfler, Dr. Elisabeth Rössel-Majdan, Dr. Wolfgang Peter

**Die Zukunft gestalten**

Die Aktualität der sozialen Dreigliederung

Samstag, 19. Februar 2010, 15.00 Uhr

Themen und Termine allfällig stattfindender *waldorfpädagogischer Seminare* und von Veranstaltungen des *Goetheanistischen Konservatoriums* werden rechtzeitig und gesondert bekannt gegeben. *Änderungen vorbehalten!*  
Zur Vermeidung von Störungen bitten wir um *pünktliches* Erscheinen.

Mit den besten Wünschen

em. Hochschul-Prof. Kms. Hildegard Rössel-Majdan  
1. Vorsitzende

Dr. Wolfgang Peter  
Geschäftsführung

\*) Für die Teilnahme von Gästen (Interessenten ohne Mitgliedschaft) an nicht öffentlichen Vorträgen ist eine freie Spende erbeten sowie in Anbetracht allfällig erforderlicher Vorkenntnisse die Zustimmung des Vortragenden einzuholen.